

Protokoll vom Staffeltag der Dortmunder Stadtliga am 1.9.2009

1. Eröffnung und Begrüßung durch den BFS-Wart

Der BFS-Wart Heijo Lüring begrüßt ca. 75 Verantwortliche aus insgesamt 84 gemeldeten Mannschaften in der Saison 2009/10.

2. Rückblick auf die abgelaufene Saison 2008/09

a. Berichte der Staffelleiter

Damen

Das System der letzten Saison, nach dem in der 2. StLi zunächst eine Vorrunde und dann eine Aufstiegsrunde gespielt wurde, hat sich als günstig erwiesen. Es soll auch in der kommenden Saison bei 12 gemeldeten Mannschaften angewendet werden. Neuer Staffelleiter für die Damen ist Wolfgang Martens (FC Brünninghausen).

Herren

Auch in der abgelaufenen Saison gab es wieder Probleme mit den Spielberichtsbögen. Etwa 10% kamen beim Staffelleiter nicht an. Ein Spielergebnis musste vom Staffelleiter festgesetzt werden.

Mixed

Es gibt Mannschaften, die einen problematischen 18 Uhr Trainings-/Spieltermin haben. Gegner, die damit nicht klar kommen, werden gebeten die Spiele nicht einfach abzuschenken, sondern sich mit dem Staffelleiter ins Benehmen zu setzen.

b. Ehrung der Meister

Damen: TV Hörde

Herren: Menglinghauser SV

Mixed: Dortmunder TG 1

Auf-/Absteiger bzw. Neuanmeldungen und Rückzüge siehe: www.heijol.de/BFS

c. Infos zu Bezirks- und WVV-Cup

Da seit Heijos Rücktritt das Amt des Bezirkswarts Westfalen-Süd vakant ist, gab es Schwierigkeiten mit der Teilnahme der Dortmunder Mannschaften. Heijo hatte zwar frühzeitig die Dortmunder Mannschaften gemeldet, aber als dann der (zudem sehr ungünstige) Termin angesetzt wurde, erfuhren die Dortmunder sehr spät davon und es nahm kein Team mehr teil. Es wäre gut, wenn sich hier künftig ein Ausrichter für einen Bezirks-Cup fände.

3. Auslosung Kreispokal 2009

Bei den Damen haben sich 18 Mannschaften gemeldet, bei den Herren 9 Mannschaften. Bei den Damen müssen 2 Qualifikationsspiele vor dem regulären Achtelfinale gespielt werden, bei den Herren ein Qualifikationsspiel vor dem Viertelfinale.

Folgende Paarungen wurden vom Kreisspielwart Klaus Wilke ausgelost:

Damen:

1. Qualifikationsspiel: TV Hörde II (BK) : TV Brechten I (BeL)
2. Qualifikationsspiel: FC Brünninghausen II (2. StLi) : TSC Eintracht (1. StLi)

Achtelfinalsspiele:

1. TV Berghofen (1. StLi) : Sieger aus dem 1. Qualifikationsspiel
2. TV Hörde (1. StLi) : VSC Dortmund 08 (BK)
3. TuS Scharnhorst (2. StLi) : Sieger aus dem 2. Qualifikationsspiel
4. TV Brechten II (KL) : Kirchhörder SC (BeL)
5. TV Mengede (BeL) : TV Jahn (BeL)
6. TV Mengede 2 (2. StLi) : Kemminghausen (KL)
7. TV Berghofen (KL) : TV Mengede II (BK)
8. TV Hörde IV (KL) : Asseln (BK)

Herren:

Qualifikationsspiel: TV Mengede (1. StLi) : Asseln/Berghofen (1. StLi)

Viertelfinalsspiele:

1. Sieger aus dem Qualifikationsspiel : TV Hörde III (BeL)
2. SG Brünninghausen/FS98 (1. StLi) : Menglinghauser SV (1. StLi)
3. TV Brechten (2. StLi) : Sölde (2. StLi)
4. TSC Eintracht (2. StLi) : Polizei (1. StLi)

4. Regeländerungen für die neue Saison 2009/10

a. Regeln im Spiel (neue Regeln von FIVB, DVV, WVV)

Für den Stadtligabetrieb sind nach Ausführungen des Schiedsrichter-Warts Ralf Barabasch folgende Regeländerungen wichtig:

1. Übertreten (Fuß wie bisher – jedoch dürfen alle anderen Körperteile die Linie überqueren, wenn dadurch kein gegnerischer Spieler behindert wird)
2. Netzfehler werden nur noch gepfiffen, wenn ein Spieler das obere weiße Band berührt oder durch die Netzberührung das Spiel beeinflusst wird oder der Spieler einen Vorteil erlangt oder dadurch ein gegnerischer Spieler beim Spielen behindert wird.
3. Auswechslungen erfolgen zukünftig zwischen zwei Ballwechseln, indem ein Spieler in die Wechselzone geht. Eine Beantragung durch den Coach bzw. Mannschaftsführer beim (2.) Schiri ist nicht mehr vorgesehen.

Es wird vereinbart, die Regeln ab sofort auch im Stadtligabetrieb umzusetzen.

b. Entwurf einer neuen Breitensportordnung für den Kreistag 2010, Diskussion

Die bisherige Breitensportordnung (BSO) wird von Heijo Lüring so umgestaltet, dass im Hauptteil der BSO nur noch „hoheitliche“ Regelungen stehen und die speziellen Regeln für den Dortmunder Stadtligabetrieb in den Anhang kommen. Vorteil: der Anhang kann vom Staffeltag verändert werden und bedarf nicht, wie die BSO der Zustimmung des Kreistages.

Die neue Fassung wird dem nächsten Kreistag im April 2010 zur Abstimmung vorgelegt.

c. Regeln für den Spielbetrieb der Stadtliga, Diskussion und Abstimmung

Die vor zwei Jahren beschlossene Regel, dass bei Punktgleichheit der direkte Vergleich für die Erstellung der Abschlusstabelle herangezogen werden soll, hat sich in der Praxis als wenig sinnvoll herausgestellt. Der Fall, dass dadurch Ungerechtigkeiten ausgeglichen werden, die sich z.B. durch geschenkte Spiele dritter Mannschaften ergeben, ist äußerst selten. Viel häufiger, insbesondere in der abgelaufenen Saison, ist der Fall, dass es durch den direkten Vergleich zu Entscheidungen kommt, die eher auf punktuellen Leistungen beruhen denn auf Konstanz über die Saison.

Daher wird bei **einer Gegenstimme** und **zwei Enthaltungen** der **Beschluss** gefasst, diese Ausnahmeregelung wieder zu kippen.

Damit gilt wieder die Regelung der Verbandsordnung, nach der bei Punktgleichheit zunächst im Subtraktionsverfahren die Sätze und Bälle herangezogen werden und danach eigene Sätze und eigene Bälle. Erst wenn dann noch eine Gleichheit bestehen würde, käme es zum direkten Vergleich (da Ausscheidungsspiele aus Zeitgründen nicht durchführbar sind).

An dieser Stelle wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Mannschaften, die mehr als $\frac{1}{4}$ der Spiele abschenken, als Absteiger festgesetzt werden.

5. aktuelles Thema: Hallenrenovierungen

In etlichen Hallen stehen umfassende Sanierungsarbeiten an, die auch zu temporären Schließungen führen. Es wird empfohlen, sich mit den jeweiligen Hausmeistern ins Benehmen zu setzen, um die genauen Zeiten zu erfahren.

6. Infos zum Spielbetrieb der Saison 2009/10

a. Bekantgabe der Staffeln und Staffelleiter

b. Verteilung der Unterlagen

Die Infos und Unterlagen wurden verteilt und werden zusätzlich per e-mail an die Mannschaftenverantwortlichen geschickt.

c. ggf. Korrekturen der Angaben in den Unterlagen

Bitte Änderungswünsche umgehend den Staffelleitern melden.

7. Verschiedenes

- a) In jeder Staffel wird es zwei Auf- bzw. Absteiger geben.
- b) In Dortmund müssen Dreifachturnhallen, wenn der Hausmeister über die Ansetzung eines Stadtliga-Spiels informiert ist, bis 23 Uhr geöffnet sein, Einfachturnhallen bis 22.30 Uhr (Info von Karsten Rüssmann an die Versammlung nach einem Gespräch mit Klaus Wilke).

Protokoll:

Ute Roeder (TSC Eintracht)